



THOMAS GIRBL **BURNINGPICTURES**
A
T





GIRBL.COM





Titel: burning-disc - Earth
Jahr: 2018
Größe: 80 x 80cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz 24 Karat Blattgold



BURNINGPICTURES - KUNST DURCH DIE KRAFT DES FEUERS

Thomas Girbl entwickelt seit über 10 Jahren eigene Maltechniken. Mit Feuer, Hitze und Farbe läßt er einzigartige Kunstwerke entstehen - Brandspuren und Pigmente, die mittels eines Flammenwerfers auf Leinen oder Holz zum Schmelzen gebracht werden.

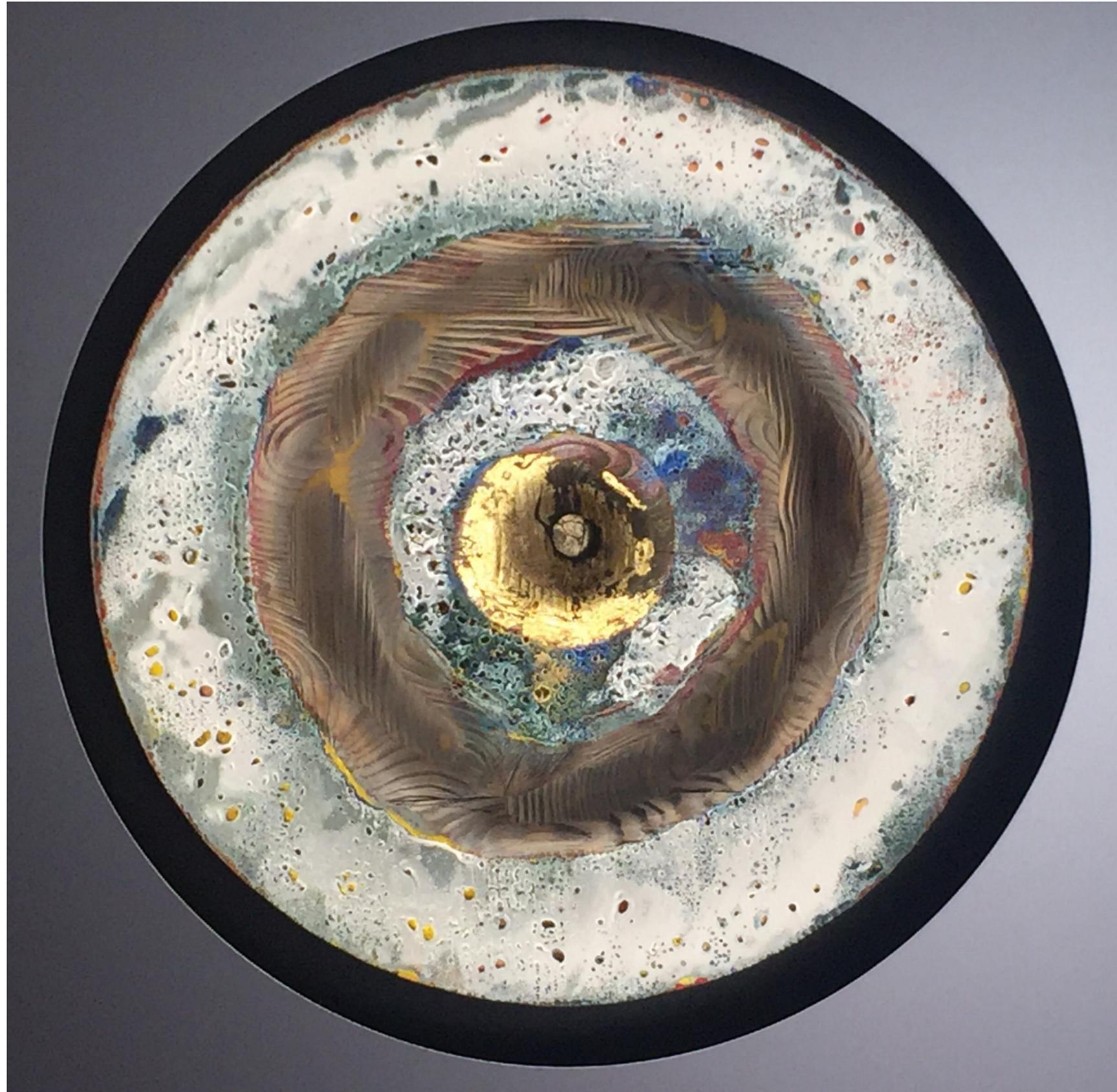
Thomas Girbls burningpictures zeichnen sich vor allem durch ihre einzigartige Entstehung aus. Das Feuer - als Pinsel verwendet - läßt unsichtbare Spuren aus dem Hintergrund hervortreten und bringt die verwendeten Farben erst durch die Einwirkung der Hitze zu ihrer vollen Strahlkraft.



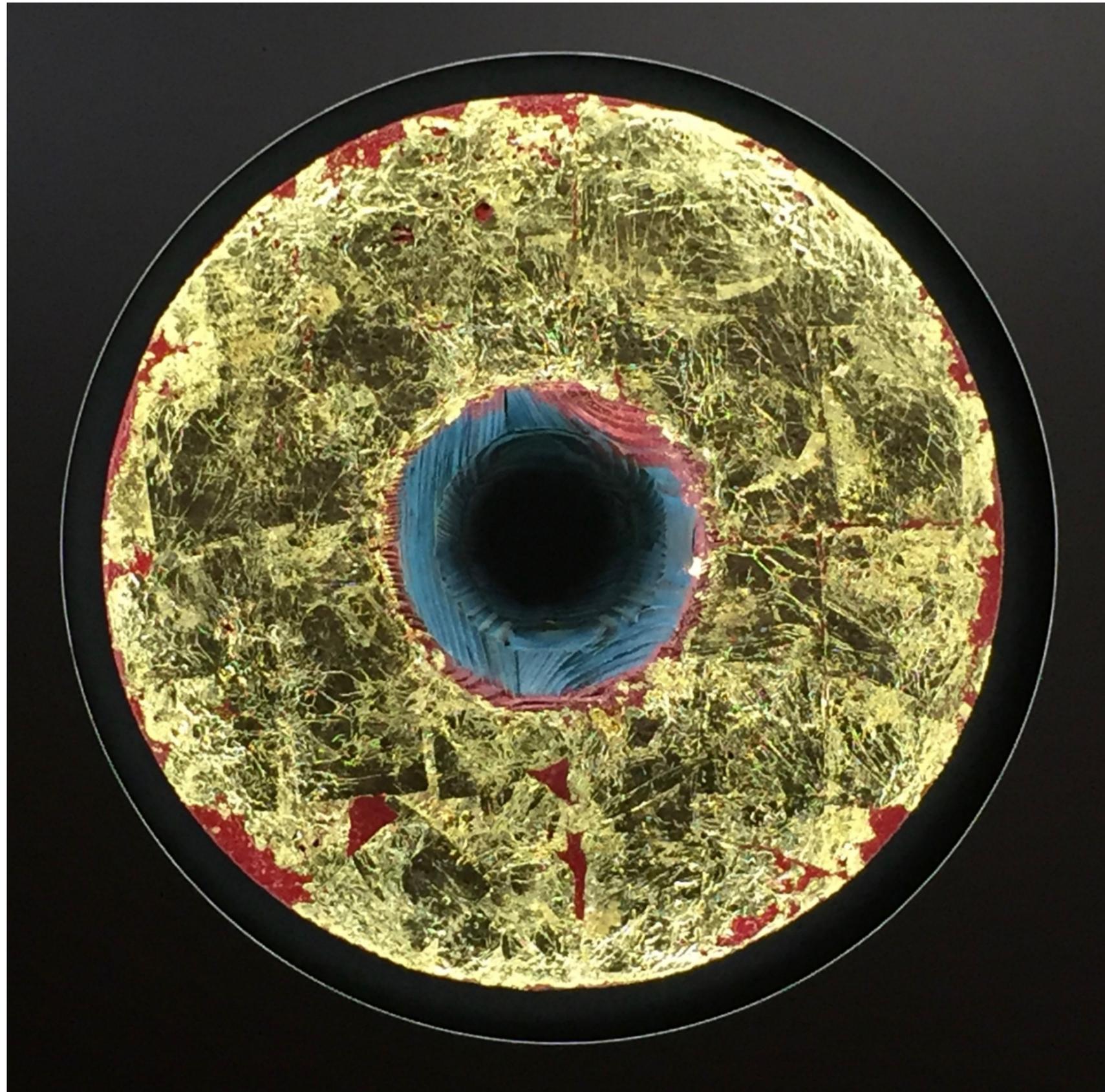
Titel: burning-disc - Das Geheimnis
Jahr: 2018
Größe: 80 x 80cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz 24 Karat Blattgold



Titel: burning-disc - Cosmos
Jahr: 2018
Größe: 80 x 80cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz 24 Karat Blattgold



Titel: burning-disc - Ein Stein im Wasser
Jahr: 2018
Größe: 80 x 80cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz 24 Karat Blattgold



Titel: burning-disc - Yesterdaytomorrow
Jahr: 2018
Größe: 80 x 80cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz 24 Karat Blattgold



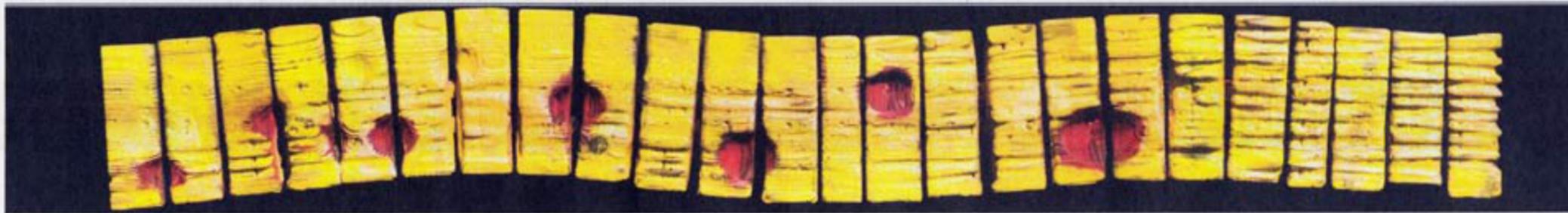
Titel: burning-disc - disc
Jahr: 2018
Größe: 80 x 80cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz 24 Karat Blattgold



ART - LEPA
presents



Titel: Blue
Jahr: 2016
Grösse: Ø 49cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz



Wavelength 207 – Materialstruktur wird mit Farbe und Bearbeitung in Bezug gesetzt. © Thomas Girbl (3)

Kunst aus dem Feuer

Die Ausstellung „Burning Time“ im Kunstraum Dr. David zeigt abstrakt-emotionale Werke von Thomas Girbl.

Aus der Leben spendenden und zerstörerischen Kraft des Feuers schöpft der Künstler Thomas Girbl die Impulse und Elemente seiner Werke. Auch die Mythologie hat darin ihren Platz. Im Kunstraum Dr. David zeigt Girbl ab 16. März eine Auswahl seiner Objekte.

Thomas Girbl lässt sich in das Paradoxon des erschaffenden und des zerstörenden, des reinigenden und des tödenden, des unentbehrlichen und gefürchteten Feuers ein, wie es schon die Aborigines im australischen Busch seit Jahrtausenden machen. Die Buschbrände, die er während seines einjährigen Australienaufenthalts erlebte, prägten die künstlerische Entwicklung des gelernten Graveurs. Die vernichtende, ebenso wie die Leben ermöglichende Kraft, aber auch die Ästhetik des Feuers und seiner Spuren bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für Bildantworten. In der europäischen Mythologie verwendete Prometheus den Göttern das Feuermonopol, indem er das Innere eines Fenchelstengels am Sonnenwagen entzündete. „Auf symbolischer Ebene gaben

wir uns seit etwa 70 Jahren in Europa einer trügerischen Ruhe hin und merkten nicht das durch uns mitverursachte Erhitzen in der näheren und fernerer Nachbarschaft, erkannten nicht, wie die Zeit wieder zu brennen beginnt“ so Dr. Harald P. David, in dessen „Kunstraum“ in Wien die Arbeiten unter dem Titel „Burning Time“ zu sehen sein werden. Eine Referenz auch an die dystopische Romantrilogie „Die Tribute von Panem“.

Kontrolliertes Feuer dient als Arbeitsinstrument und Impuls

Feuer ist nun für Girbl Arbeitsinstrument – sowohl auf den dreidimensionalen Holzobjekten als auch auf der Leinwand. Die in verschiedenen Prozessschritten aufgetragenen Farb- und Leimschichten werden dabei kontrolliert mit Feuer in einen neuen Seinszustand versetzt. Sie verschmelzen unter der Hitze, bäumen sich auf, wandeln ihre Struktur und ihre Farbe. Eine Transzendenz, die in den abstrakten Formen und Zeichen auch symbolischen Charakter annimmt. Gleichzeitig strahlt das Ergebnis eine harmonisch-ruhige Ästhetik aus. Die



Kultisch anmutende Objekte, die durch eine harmonische Ästhetik imponieren.



Feuer ist für Thomas Girbl Arbeitsinstrument auf Leinwand und Holz.

warmen Farben in Rot, Gelb- und Brauntönen aber auch in Blau gehen mit dem Maluntergrund und dessen Struktur eine Symbiose ein, die durch die Materialität der Farbe selbst ein zusätzliches Spannungsfeld erhält. Die gebannte Kraft des Feuers entfaltet neuen Zauber.

Bei einer Life-Performance im Rahmen der Vernissage am 16. März

wird Thomas Girbl ein Feuerportrait des Gastgebers anfertigen – und die Besucher können hautnah den Arbeitsprozess mitverfolgen. ■

Ausstellung im Kunstraum Dr. David
Thomas Girbl: „Burning Time“
Vernissage: 16. März 2016, 18.00 Uhr
Maurer Lange Gasse 47, 1230 Wien
bis Mitte Mai 2016 – nach telefonischer Vereinbarung: 01/879 74 05
Informationen:
www.kunstpraxis-david.at

„Wohlthätig ist des Feuers Macht,
wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,
und was er bildet, was er schafft,
das dankt er dieser Himmelskraft;
doch furchtbar wird die Himmelskraft,
wenn sie der Fessel sich entrafft,
einhertritt auf der eignen Spur,
die freie Tochter der Natur.
Wehe, wenn sie losgelassen,
wachsend ohne Widerstand
durch die volkbelebten Gassen
wälzt den ungeheuren Brand!
Denn die Elemente hassen
das Gebild der Menschenhand.“

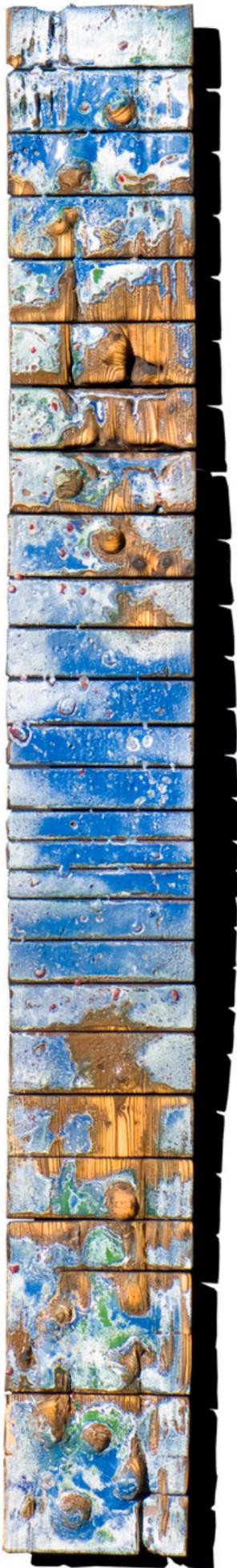
Aus: Friedrich Schiller: Die Glocke



Titel: Erднаh
Jahr: 2016
Grösse: Ø 49cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz



Titel: Wavelength 204
Jahr: 2015
Grösse: 204 x 25cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz



Titel: Wavelength 205
Jahr: 2015
Grösse: 25 x 205cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz



Titel: Wavelength 190
Jahr: 2015
Grösse: 25 x 190cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz



Titel: Wavelength 94
Jahr: 2015
Grösse: 25 x 94cm
Technik:Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz



Titel: Wavelength 105
Jahr: 2015
Grösse: 25 x 105cm
Technik:Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Holz

BRANDMALE

Girbls Bilder brannten im Zuge ihres Entstehens. Man sieht es ihnen deutlich an. Es war exakt so viel Feuer, als nötig war, um dessen Wirkung sichtbar zu machen, um das ihm geopfert Material abzubrennen und dadurch abzubilden. Und es war exakt so viel Kontrolle, Dressur des Feuers, als nötig, um nicht alles zu verlieren – ein Balanceakt an der Kippe zur Zerstörung, eine kunstvolle Berechnung des Risikos, ein initiiertes Kampf zwischen Material und Element, ein gekonntes Spiel mit Vernichtung und Aufbau. Freilich war auch Zufall im Spiel, zwar gesteuert, aber trotzdem wirksam. Ungeplantes wurde dann oft erst später, nach längerem Betrachten sichtbar.

Prof. Dr. phil. Eugen Maria Schulak

Titel: Wertvoll
Jahr: 2014
Grösse: 120cm x 160cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Leinen





Titel: Entscheidend
Jahr: 2014
Größe: 80cm x 80cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Leinen



Titel: Verlockend
Jahr: 2014
Größe: 70cm x 70cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Leinen



Titel: Genial
Jahr: 2014
Grösse: 100cm x 80cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Leinen



Titel: Cup to go
Jahr: 2014
Grösse: 70cm x 50cm
Technik: Mischtechnik mit Feuer und Farbe auf Leinen



Curriculum Vitae

geb. 1970 in Salzburg, erste künstlerische Ausbildung an der HTBLA für gestaltendes Kunsthandwerk in Ferlach (Abteilung Gravur), anschließend Arbeit als Graveur in Graz und Köln, 1993 Meisterprüfung in Innsbruck, Privatstudium bei Prof. Alesa Vaic in Prag (Druckgrafik), 1994 Meisterklasse Prof. Günther Meck in Millstatt und Mannheim (freie Malerei und Akt), 1997/98 Studienaufenthalt in Australien (aus der Beobachtung von Buschbränden entsteht eine eigene Maltechnik), seit 1998 Arbeit als freischaffender Künstler in Faak am See (Kärnten) (Weiterentwicklung der Maltechnik: burningpictures)

Ausstellungen

Selektion Einzelausstellungen

2019 - 1994

Amorc Kunstforum (Baden-Baden Deutschland)
 Stift Dürnstein (Wachau)
 Kunstraum Dinzlschloss / Kulturabteilung (Villach)
 Brick5 (Wien)
 Kunstraum Dr. David (Wien)
 Stilgalerie (Wien)
 Galerie Kraigher (Feistritz im Rosental)
 Neue Wiener Werkstätten (Wien)
 Artforum (St. Jakob im Rosental)
 Alpen Adria Galerie (Klagenfurt)
 Burningpictures in der Wollzeile (Wien)
 Galerie Rimmer (Velden a. W.)
 Stipendium der Stadt Klagenfurt (Paris)
 Galerie Cité Internationale des Arts (Paris)
 Galerie im Schloss (Finkenstein)
 Stadtgalerie (Klagenfurt)
 Galerie Haus Meer (Düsseldorf)
 Roche (Wien)
 Galerie Interart (Salzburg)
 Silber-Atelier Meister (Zürich)
 Kennedy Gallery (Nassau, USA)
 Galerie tonArt (Wien)
 Publikation des Kataloges „Kräfte des inneren Auges“
 Galerie RB (Feldkirchen in Kärnten)
 Galerie in der Klimtvilla (Wien)
 Leopold Kohr Akademie (Neukirchen)
 Galerie Graphion (Prag)

Kooperationen, Kunstankäufe, Live-Performances

Kunstraum Dinzlschloss / Kulturabteilung (Villach)
 Casinos Austria (Wien)
 Autohaus Czaker (Baden bei Wien)
 Brick5 (Wien)
 SAP Österreich GmbH (Wien)
 Neue Wiener Werkstätten (Wien)
 Art Lepa / art & events (Salzburg)
 Euromed Clinic (Nürnberg)
 Eventhalle Schleppebrauerei (Klagenfurt)
 Bamberger GmbH (Wien)
 Land Salzburg
 Stadt Villach
 Stadt Klagenfurt
 Kulturabteilung Gemeinde Finkenstein
 Gemeinde St. Jakob im Rosental
 Gemeinde Feistritz im Rosental
 Therme Aqua Dome (Längenfeld)
 Hotel Therme Laa
 Gemeinde Laa a. d. Thaya
 Stadtgalerie Klagenfurt
 Roche Austria GmbH (Wien)
 Moneypower Finanzservice GmbH (Wien)
 Hasch & Partner Anwaltsgesellschaft (Wien)
 Omicron Investment Management GmbH (Wien)
 Galerie Rimmer (Velden am Wörther See)
 Alpen Adria Galerie (Klagenfurt)
 VAMED Aktiengesellschaft (Wien)

Gemeinschaftsausstellungen

Selektion Gemeinschaftsausstellungen
 Beteiligung am 6. Internationalen Fine Arts Festival (Kranj Slowenien)
 Kunstmesse Schwetzingen (Deutschland)
 IPP Arabische Emirate (Ras Al Khaimah)
 Luxus Messe in der Wiener Hofburg (Wien)
 „Unterwegs zu den Künstlern in St. Jakob im Rosental“
 mit Publikation eines Kataloges
 Interieur Messe für Wohnen & Design (Messezentrum Wien)
 Galerie 3 (Klagenfurt)
 Galerie Roland Abhold (Basel)
 Dorotheum (Salzburg)
 Kunstmesse im Museum für Angewandte Kunst (Wien)



GIRBL.COM